Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1933-1934)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen = Communiqués

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heimatliche, das tief Bernische seines Gesamtwerkes. Wenn es sich nun erstmalig so weit und ruhig vor unseren Augen ausbreitet, sprechen auch wir denen unseren Dank aus, die bei der Vorbereitung der Ausstellung mithalfen und wünschen, sie möchte der Kunst von Eduard Boss zu diesen zahlreichen Freunden viel neue gewinnen.

Schaufensterausstellung in Aarau.

Angeregt durch die Ausstellung am Limmatquai in Zürich fassten einige Kunstfreunde in Aarau den Beschluss, an der Grabenstrasse eine Schaufensterausstellung zu veranstalten, die im November 1933 stattfand und zu der Aarg. Künstler eingeladen wurden. Die Geschäftsinhaber waren mit wenigen Ausnahmen bereit, ihre Fenster zur Verfügung zu stellen. Das Ausstellen von Bildern und Plastiken in Verbindung mit den Verkaufswaren der Ladenbesitzer ist mit Hilfe einiger Künstler besorgt worden. Meistens konnte ein angenehmes Zusammenpassen von Ware und Kunstwerk erzielt werden. Das Publikum interessierte sich sehr für die Veranstaltung, mehr als zu andern Zeiten wurde vor den Fenstern stillgestanden. Der finanzielle Erfolg war befriedigend ; von 65 ausgestellten Werken wurden 10 verkauft zu einem Gesamtwert von etwas über 2000 Franken. Es sei auch an dieser Stelle den Veranstaltern der Dank der Künstlerschaft ausgesprochen.

A. W.

Mitteilungen. — Communiqués.

Vom eidg. Departement des Innern sind uns folgende Mitteilungen zugegangen :

Die Jury des Wettbewerbes zu einer neuen Preismedaille der E. T. H. (Siehe *Schweizer Kunst*, Nr. 4, 1933, Seite 68) hat in Zürich am 27. November die eingelangten Entwürfe geprüft. Sie ist zum Schluss gekommen, dass ein erster Preis nicht erteilt werden könne. Ausgezeichnet wurden :

mit einem 2. Preis : Herr Paolo Röthlisberger in Neuchâtel,
mit einem 3. Preis : Herr Maurice Sarkissof in Genf,
mit einem 4. Preis : Herr Hans Gisler in Zürich.

Bern, den 14. Dezember 1933. *Eidg. Departement des Innern.*

Am 4. d. M. trat in Zürich unter dem Vorsitz des Präsidenten der eidg. Kunstkommission, Hrn. D. Baud-Bovy die Jury zusammen, die berufen war, die Entwürfe für die malerische Ausschmückung einer Nische vor dem Auditorium maximum der E. T. H. zu prüfen (siehe *Schweizer Kunst*, Nr. 4, 1933, Seite 68), die sieben zu einem engern Wettbewerb eingeladene Künstler eingesandt hatten.

Auf Grund einlässlicher Prüfung der Entwürfe, die durchwegs eine bemerkenswerte künstlerische Qualität aufwiesen, gelangte die Jury einstimmig dazu, den Entwurf des Hrn. Augusto Giacometti, Maler in Zürich, für die Ausführung zu empfehlen. Ferner verabfolgte die Jury drei Preise, einen ersten an Hrn. Karl Hügin, Maler in Zürich und zwei zweite *ex-aequo* an die Herren Blanchet, Maler in Confignon bei Genf und O. Baumberger, Maler in Zürich.

Bern, den 16. Januar 1934. *Eidg. Departement des Innern.*

Im Februar d. J. wird im Musée du Jeu de Paume in Paris eine 6 Wochen dauernde Ausstellung schweizerischer Kunst eröffnet. In seiner Sitzung vom 5. dies hat der Bundesrat beschlossen, das Departement des Innern zu ermächtigen, das Patronat dieser durch den Konservator des « Musée du Jeu de Paume », Hrn. Dezarrois, veranstalteten Ausstellung, sowie einen Teil der Kosten der letztern zu übernehmen. Von einigen Ausnahmen abgesehen, ist die Auswahl der zur Teilnahme eingeladenen Künstler durch den genannten Konservator erfolgt.

23. Januar 1934. *Eidg. Departement des Innern.*

Les *Communiqués* suivants nous sont parvenus du Département fédéral de l'Intérieur :

Le jury du concours pour la nouvelle médaille de l'École polytechnique fédérale (voir *Art suisse*, n° 4, 1933, p. 68) s'est réuni à Zurich le 27 novembre pour examiner les projets. A son regret, il n'a pas cru pouvoir décerner un premier prix. Ont obtenu

un 2e prix : M. Paolo Röthlisberger à Neuchâtel,
un 3e prix : M. Maurice Sarkissof à Genève,
un 4e prix : M. Hans Gisler à Zurich.

Berne, le 14 décembre 1933. *Département fédéral de l'Intérieur.*

Le jury du Concours pour la décoration picturale de la niche centrale de l'auditorium maximum de l'École polytechnique fédérale (voir *Art suisse*, n° 4, 1933, p. 68) s'est réuni le 4 janvier, à Zurich, sous la présidence de M. Daniel Baud-Bovy, président de la Commission fédérale des Beaux-Arts.

Après avoir examiné avec soin les travaux en présence, qui tous présentaient des qualités remarquables, le jury a décidé, à l'unanimité, de recommander l'exécution du projet de M. Augusto Giacometti, peintre à Zurich. Il a, en outre, décerné un premier prix à M. Karl Hügin, peintre à Zurich, et deux seconds prix *ex-aequo* à MM. A. Blanchet, peintre à Confignon près Genève, et O. Baumberger, peintre à Zurich.

Berne, le 16 janvier 1934. *Département fédéral de l'Intérieur.*

En février prochain s'ouvrira au Musée du Jeu de Paume, à Paris, une exposition d'art suisse contemporain. Cette exposition, organisée par M. A. Dezarrois, conservateur du Musée précité, durera six semaines. Le Conseil fédéral, dans sa séance du 5 janvier, a autorisé le Département fédéral de l'Intérieur à accorder son patronage à cette manifestation et à mettre une partie des frais de celle-ci à la charge de la Confédération. Le choix des artistes, à part quelques exceptions, a été fait par M. Dezarrois.

23 janvier 1934. *Département fédéral de l'Intérieur.*

Les changements d'adresses aux Caissiers des sections s. v. p. | **Adressänderungen bitte an die Sektionskassiere melden.**